

Beratungs- und Ausbildungstag wurde gut angenommen – der nächste folgt!

Sichere Zäune für unsere Weidetiere

Nach der Zwangspause aufgrund von Corona konnte kürzlich am Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp wieder ein Beratungs- und Ausbildungstag als Präsenzveranstaltung mit knapp 100 Besuchern stattfinden. Das Thema am zweiten Donnerstag im Juni war mobile und feste Zauntechnik zur Weideweidhaltung in Theorie und Praxis.

Zäune sollen in erster Linie dafür sorgen, dass Tiere aus ihrer Weide nicht ausbrechen, aber die Tiere sind auch vor Eindringlingen zu schützen.

Weidetierhaltung absichern

Im ersten Vortrag, gehalten von Jan Plagmann, Agrarwirtschaft Provinzial Nord Brandkasse AG, wurde die Frage thematisiert: Wer haftet für Schäden, wenn die Tiere ausbrechen? Hier gilt grundsätzlich die Tierhalterhaftung: Jeder, der Tiere hält, ist verpflichtet, den durch das Tier entstandenen Schaden bei Tod, Verletzung oder Sachbeschädigung zu ersetzen. Aber – jeder Schadensfall ist ein Einzelfall mit differenzierter Einzelfallbetrachtung. Bei den Haustieren wird zwischen Nutztier und Luxustier unterschieden. Nutztiere wie Rinder, Schafe oder auch spezielle Hütehunde unterliegen der Verschuldenshaftung. In diesem Fall haftet der Tierhalter nur bei eigenem Verschulden. Zu den sogenannten Luxustieren zählen das Freizeitpferd sowie Hunde. Hier haftet der Tierhalter verschuldensunabhängig grundsätzlich für alle Schäden, die das Tier verursacht.

Zur Vermeidung von Schäden durch die Nutztierhaltung muss der Landwirt seiner Sorgfaltspflicht nachkommen. Hierzu gehören die entsprechenden Kenntnisse zur Tierhaltung, die tägliche Tierkontrolle durch Inaugenscheinnahme und die ausreichende Versorgung mit Futter und Wasser sowie bei Weidetierhaltung die Kontrolle der sicheren Einzäunung. Das Weidezaunsystem muss dem jeweiligen Risiko, zum Beispiel an der Bundesautobahn, angepasst sein. Zusätzlich ist zur Dokumentation der Sorgfaltspflicht ein Weidedatagebuch zu empfehlen.

Grundsätzlich ist die Weidetierhaltung über eine Haftpflichtver-



Verschiedene Aussteller der Bau- und Energielehorschau präsentieren ihre Zauntechniken in einer Sonderausstellung, die den Besuchern für mehrere Monate zur Verfügung steht.

sicherung mit ausreichender Deckungshöhe abzusichern. Diese prüft die Haftpflichtfrage, wehrt unberechtigte Ansprüche ab und deckt berechnete Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ab. In der Betriebshaftpflichtversicherung sind Pferde, Hunde und sonstige Tiere gesondert zu erfassen. Die Privathaftpflichtversicherung ist meistens miteingeschlossen.

Maßnahmen zum Schutz vor dem Wolf

Im zweiten Vortrag erläuterte Dr. Ole Lamp, Fachbereichsleiter Rind, die Anforderungen an den

Zaunbau und dessen mögliche Förderung für den Wolfsschutz. Der Wolf hat ein großes Einzugsgebiet, deshalb ist keine Region vor ihm geschützt. Die Zäune müssen dementsprechend überall angepasst sein.

Wolfspräventionsgebiete sind Bereiche, in denen ein Wolf über sechs Monate sesshaft ist oder sich Rissereien von sechs Rissen in zehn Tagen ereignet haben. In diesen Gebieten kann Förderung zum Herdenschutz beantragt werden. Zaunmaterial wird zu 100 % gefördert, aber auch Versicherungsprämien gegen Wolfsriss werden anteilig übernommen. Der Hauptkos-



Highland Stall & Weide demonstriert professionellen Festzaunbau, bei dem jeder Handgriff sitzt – von der Pfahlramme bis zum Stromanschluss.

tenpunkt, die Arbeit für den Zaaufbau, bleibt beim Schäfer.

Eckpunkte der Anforderungen an wolfsabweisende Zäune:

- fünf Litzen mit einer Höhe von 120 cm als E-Zaun mit Spannung zwischen Zaun und Erdung oder Plus-Minus-Zaun mit Spannung zwischen Zaunleitern
- Stromspannung: mindestens 3.500 V in allen Strom führenden Teilen
- hochwertige Erdungsstäbe in tiefgründigem Boden mit einem Meterstab je 1 J Impulsenergie des Weidezaungerätes
- Schwachstellen wie Tore sind besonders abzusichern
- nicht zu straffer Draht, denn dieser kann leichter überwunden werden
- Zaun mit 2,5 m Abstand von Abspringpunkten für den Wolf

Weiter ist in Schleswig-Holstein auch ein Euronetzzaun mit einer Höhe von mindestens 105 cm möglich. Diese Netze dürfen in der Oberlinie nicht durchhängen und es ist auf einen guten Bodenschluss zu achten. Die Stromanforderungen wurden bereits beschrieben. Alternativ kann dieser Zaun auch aus 90 cm Netz zusätzlich Breitband auf 120 cm an Fiberglaspfählen erstellt werden. Als Sonderform ist ein Vierlitzenzaun in besonders windhöffigen Gebieten der schleswig-holsteinischen Marschen zugelassen. Ein 100-cm-Festzaun aus Knoten- oder Ursachengeflecht kann mit Untergrabschutz und drei stromführenden Drahtlitzen, mit oberstem Stromleiter auf 110 cm, wolfsabweisend ertüchtigt werden.

Vorfürungen zum praktischen Zaunbau

Nach dem theoretischen Part präsentierten verschiedene Fachfirmen des landwirtschaftlichen Zaunbaus ihre Systeme und Specials im Außenbereich:

Die Highland Stall & Weide GmbH aus Oytzen erstellte je einen Wolfsschutz-Festzaun für Rinder und Pferde mit Maschinenunterstützung. Dabei wurden starke Eckpfähle mit einer Pfahlramme bis 1,2 m in den Boden getrieben. In Verbindung mit Spannungseffern soll die optimale Spannung



Weidezaun Info zeigte nicht nur den fachgemäßen Aufbau, sondern demonstrierte auch die Vorteile von Fernüberwachungs- und Steuerungssystemen.

der Zaunlitzen so über Jahre sichergestellt sein. Ansonsten bietet das Unternehmen Materialberatung, fachgerechte Montage und technische unterstützende Kontrolle der Weide mithilfe einer eigens entwickelten Weidezaun-App. Die Garantiezäune nach dem Highlandprinzip (High Tensil, Permanent, Profi-Knotengeflecht und der Wolfszaun) sind auf Langlebigkeit ausgerichtet und werden mit zehn Jahren Garantie angeboten. Der Pfahlabstand, die Anzahl der Drähte und die Zaunhöhe sind in unterschiedlichen Dimensionen wählbar.

Die AKO – Albert Kerbl GmbH aus Buchbach stellte Festzauntechnik, mobilen Zaun, Netze und Gerätetechnik vor. Besonders herausgehoben wurden die Weidezaungeräte, da diese der Beginn

eines gut funktionierenden Zauns sind. Mit dem richtigen Material wird für die Sicherheit der Tiere gesorgt. Außerdem wurden weitere Produkte des Sortiments vorgestellt, wie zum Beispiel fertige Zaunsysteme.

Der Schafzuchtbetrieb Menzel-Rappa aus Kürten zeigte, wie eine Person einen mobilen Weidezaun mit bis zu sechs Litzen problemlos allein auf- und abbauen kann. Das Ganze wurde mit einem Quad durchgeführt. Menzels Ziel ist es, Systeme mit dem besten Hütenschutz und geringsten Aufbauaufwand zu entwickeln. Das Rappa-System besteht aus Zaunwicklern mit Litzen einschließlich der Pfähle. Dieses kann an der Schubkarre, dem Quad oder dem Anhänger montiert werden und ermöglicht bei Alleinarbeit oder mit



Neben der höchsten Arbeitsleistung beim mobilen Zaunbau mit dem Quad muss auch das Erdungssystem einwandfrei funktionieren. Dazu empfiehlt Rappa ein komplettes Erdungspaket mit mindestens drei hochwertigen Erdungspfählen à 100 cm, Verbindungskabel, Einschlaghülse und Pfahlheber.



Die Albert Kerbl GmbH stellt mit AKO ein komplettes Repertoire für Weidezaungeräte und alle Zaunsysteme vor.

Hilfskraft höchste Arbeitsleistung für einen professionellen Zaunbau. Die Produkte werden nach Herstellerangaben aus hochwertigem Material hergestellt und sorgen so für Haltbarkeit und Sicherheit.

Die Kiesa Anlagenbau GmbH aus Österreich zeigte einen schlepperbetriebenen mobilen Zaunbau in einem Arbeitsgang mit dem HOG 400. Das Zaunmaterial befand sich auf dem Anbaugerät des Schleppers: zum einen drei elektrisch betriebene Haspeln inklusive Überlastsicherung mit Litze und zum anderen ein Lochplattenmagazin für bis zu 400 Zaunpfähle. Der Zaunbau muss von zwei Personen durchgeführt werden. Ein Schlepperfahrer und die zweite Person, die die Pfähle von der Plattform nimmt und die Litze einspannt, erzielen dann höchste Ar-

beitsleistung. Auch bei diesem System kann für viele Kilometer Litze mitgenommen werden. Die Litzenrollen sind am Anbaugerät befestigt und spulen sich von allein ab und beim Abbauen wieder auf.

Weidezaun Info – Voss GmbH & Co. KG, Wester-Ohrstedt, präsentierte feste und mobile Zauntechnik zum Hüten und Weidetierschutz. Angeboten wird eine individuelle Beratung für verschiedene Tiere und Flächen. Die Zauntechnik wird den Wünschen entsprechend angepasst. Der Aufbau wird nicht übernommen, ist aber so konzipiert, dass er ohne Maschinen durchgeführt werden kann. Dabei kommen unter anderem stabile und langlebige T-Pfosten zum Einsatz, die als Eckpfosten zusätzlich abgestützt werden können. Außerdem bietet das Unterneh-



Lagerung sowie schnellsten Auf- und Abbau für mehrere Kilometer Mobilzaun. Die speziell für diesen Tag angereisten Österreicher überzeugten in der Praxis mit dem Prototyp Kiesa HOG 400.

Fotos: Hans-Jochim Rohweder

men verschiedene Überwachungssensoren mit Funk an. Über diese können der Strom geschaltet und die Spannung kontrolliert werden (bis zu sechs Empfänger). Des Weiteren hat Weidezaun Info ein Solarsystem, bei dem das Weidezaungerät über eine Solarplatte betrieben wird, vorgestellt. Zum Diebstahlschutz kann auch das gesamte Gerät unter Strom gesetzt werden.

Annkristin Brüning
Praktikantin der
Landwirtschaftskammer

Hans-Jochim Rohweder
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 81-90 09 64
hjrohwerder@lksh.de

Beratungstag für Rinder- und Schweinehalter

Der nächste Beratungstag für Rinder- und Schweinehalter in der Bau- und Energielehorschau wird am Donnerstag, 8. Juli, stattfinden.

Programm:

10 Uhr Vortragsraum – Rinderhalter:

Tierwohl erheben, bewerten und effektiv nutzen mithilfe einer App – das EIP-Projekt Tierwohl-Check
Daniela Stadter, Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e. V.

Mehrwert durch praktische Tierwohlmaßnahmen
Dr. Ole Lamp, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Das Tierwohl im Betriebsalltag im Blick behalten
Mirja Prall, Isarno Farms, Gettorf
Aktuelles aus dem Verbundprojekt Netzwerk Fokus Tierwohl – Praxiswissen für eine tierwohlge-rechte und nachhaltige Nutztierhaltung
Janna Fritz, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

10 Uhr Treff Lindenplatz – Schweinehalter:

Fachgespräche auf den Stallgassen/Besuchergängen – Aktuelles und Kommendes in der Schweinehaltung
Christian Meyer und weitere Kollegen aus dem Fachbereich Schwein

Eisenentzug für Qualitätswasser

Wann sich der Aufwand lohnt

An die Wasserqualität werden im Rahmen einer guten Wasserversorgung hohe Ansprüche gestellt. Bei der Versorgung mit eigenem Brunnenwasser kann es gelegentlich zu Problemen kommen. Dann ist es vielfach ein zu hoher Eisengehalt im Wasser, der zu Schwierigkeiten führt. Beispielsweise können Wasserleitungen, Tränken und Vorkühler durch Eisenablagerungen verstopfen. Wird das eisenhaltige Wasser zum Reinigen verwendet, können auf den zu säubernden Materialien braune Flecken entstehen. Außerdem ist die Eignung als Tränkewasser eingeschränkt.

Hohe Eisengehalte im Tränkewasser stellen zwar für Tiere keine Gesundheitsgefährdung dar, führen aber aufgrund der Geschmacksbeeinträchtigung zu einer geringeren Wasseraufnahme, wodurch auch die Futtermittelaufnahme zurückgeht und somit Leistungseinbußen die Folge sind.

Hohe Eisengehalte

Ist das Brunnenwasser aufgrund von hohen Eisengehalten kaum oder gar nicht nutzbar, kann das benötigte Wasser aus dem öffentlichen Netz (Stadtwasser) bezogen werden. Dann fallen allerdings Wasserkosten an, die je nach Region im Bereich von 0,60 bis über 3,00 €/m³ liegen können. Außerdem kommen noch Abwasserent-

bühren von 2,00 bis 5,00 €/m³ hinzu, von denen sich Landwirte hingegen befreien lassen können, wenn das Wasser zum Beispiel zu Tränkezwecken genutzt wird.

Um das eigene Brunnenwasser nutzen zu können, kann es erforderlich sein, das Eisen aus dem Wasser zu entfernen. Dies kann mithilfe einer Wasserenteisungsanlage über die Zugabe von Sauerstoff geschehen. Dabei wird durch intensive Belüftung oder Berieselung dem Wasser Sauerstoff zugesetzt, wodurch aus zweiwertigem Eisen (gelöst im Wasser) dreiwertiges Eisen (feste Form) wird. Das dreiwertige Eisen fällt aus und es entsteht brauner Eisenschlamm, der dann entfernt werden kann.

Oberirdische Enteisung

Die Anlage wird bei der oberirdischen Wasserenteisung zwischen der Brunnenpumpe und dem Druckkessel eingebaut. Bei diesen Verfahren wird das aus dem Brunnen geförderte Wasser in Behältern mit Filterma-

terial (Kies, Marmor) belüftet. Das Eisen fällt aus und bleibt im Filtermaterial des Enteisners zurück. Damit die Funktion der Anlage gewährleistet bleibt, muss der Eisenschlamm in regelmäßigen Abständen aus dem Filterbett ausgespült werden. Je nach Rohwasserqualität des Brunnens ist das Filtermaterial in der Regel nach fünf bis acht Jahren zu erneuern.



Bei der unterirdischen Enteisung im Brunnen wird Wasser in einem Zwischenbehälter mit Sauerstoff angereichert und zurück in den Brunnen geleitet.
Fotos: Alfons Fübbecker

Die Anlagengröße sollte sich nach der höchsten Wasserentnahme und nach dem Aufbereitungsaufwand, zum Beispiel dem Eisengehalt richten, damit die Funktionssicherheit gewährleistet ist. Bei Entnahmespitzen, wie sie beispielsweise bei der Reinigung von größeren Melkständen auftreten, ist ein Puffertank zur Zwischenlagerung des behandelten Wassers überlegenswert.

Enteisungsanlagen werden je nach Hersteller als Kunststoffbehälter in ein- oder doppelwandiger Ausführung oder als verzinkte Behälter angeboten. Besonders bei dem Einbau von einwandigen Kunststoffbehältern und bei verzinkten Behältern kann die Schwitzwasserbildung im Pumpenraum zunehmen. Deshalb ist es häufig ratsam, elektrische Einrichtungen wie Schaltkästen in einem separaten Raum unterzubringen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass durch die Wasserenteisungsanlage Geräusche entstehen. Dies sollte ebenfalls bei der Auswahl des Standortes für die Anlage berücksichtigt werden.

Unterirdische Enteisung im Brunnen

Die eigentliche Enteisung erfolgt beim unterirdischen Verfahren im Brunnen. Vorab wird in einem oberirdischen drucklosen Behälter Wasser mit Sauerstoff aus der Umgebungsluft angereichert. Anschließend wird das angerei-